Wollerau: Velofahrerin bei Kollision lebensbedrohlich verletzt - Zeugenaufruf

Am Montagnachmittag, 20. Juli 2020, ereignete sich auf der Allenwindenstrasse in Wollerau ein Unfall zwischen einem Auto und einem Fahrrad. Eine 46-jährige Autofahrerin war kurz nach 14 Uhr in Richtung Schindellegi unterwegs. Aus bislang ungeklärten Gründen kam es dabei zur Kollision mit einer 54-jährigen Velofahrerin. Diese erlitt lebensbedrohliche Verletzungen und wurde nach einer Erstversorgung durch den Rettungsdienst von der Rega in eine ausserkantonale Spezialklinik geflogen.

Der Unfallhergang wird durch die Kantonspolizei Schwyz abgeklärt. Personen, die hierzu Angaben machen, melden sich unter der Telefonnummer 041 819 29 29.

Für die medizinische Versorgung der Velofahrerin und die Tatbestandsaufnahme musste die Allenwindenstrasse bis um 17.15 Uhr gesperrt werden.

https://www.sz.ch/behoerden/sicherheit-polizei/kantonspolizei/medienmitteilungen/medienmitteilungen.html/72-416-411-408-2612-2611/news/13869

Eine Erhebung der möglichen Einflüsse von Elektrosmog fand am 8.8.20 statt, kurz vor dem Unfallzeitpunkt.

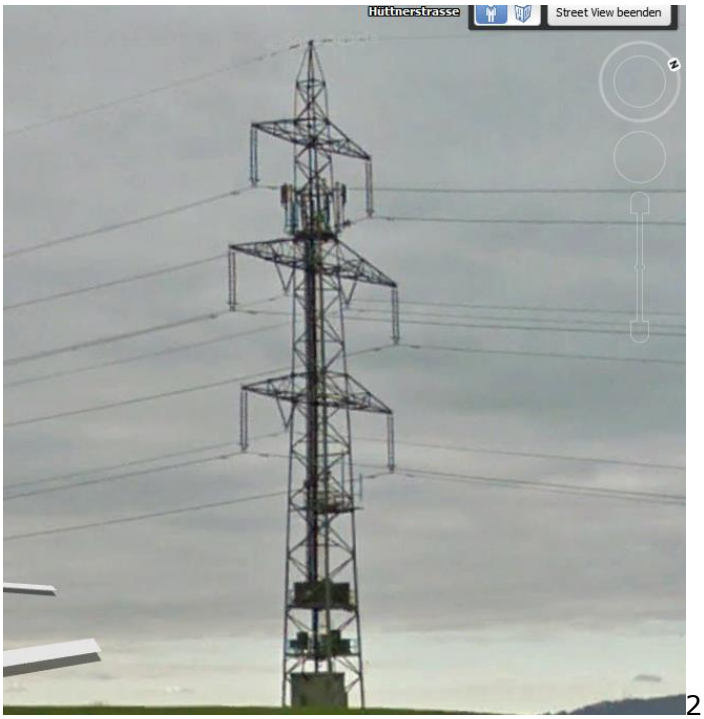
Hier bei Start der roten Linien Kollisionsstelle, heute mit kleinem Memorial an S.R.

15 m zurück beim ungefähren Kollisionsort eine kleine Trafostation.

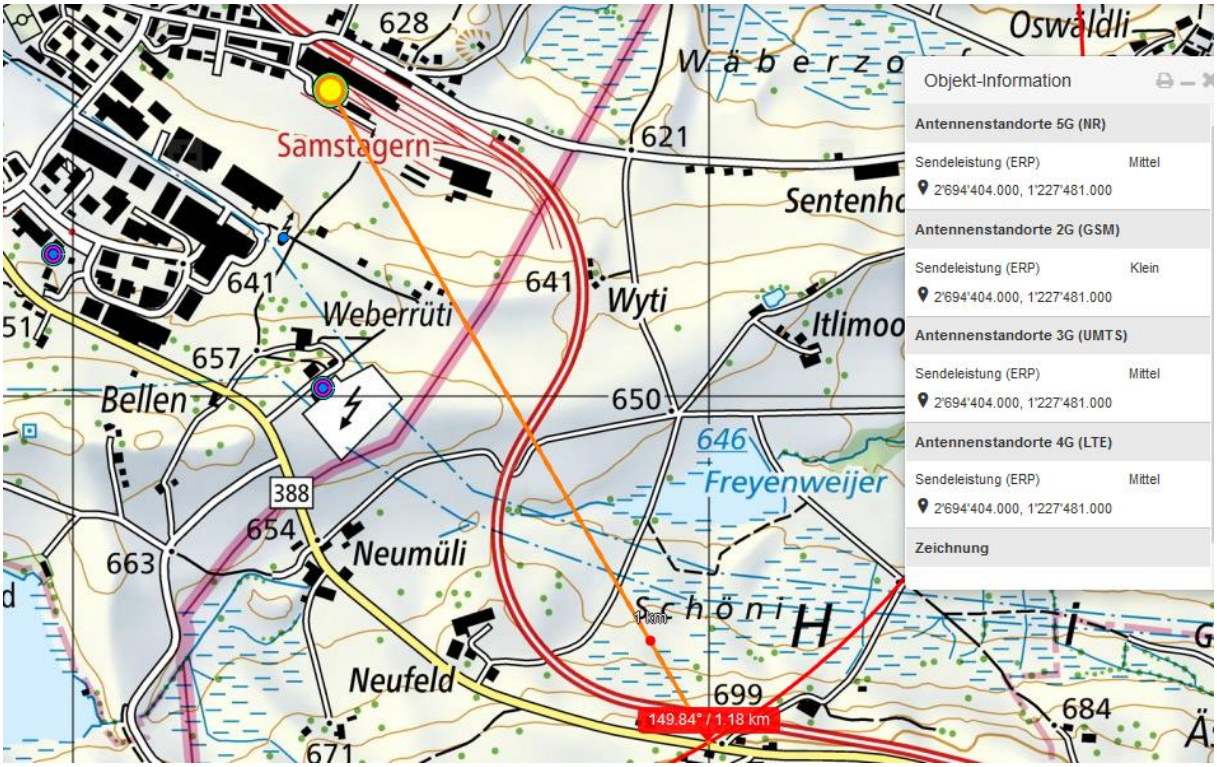
Vor den beiden Gebäuden links eine freie Exposition zu den zwei Sendern in Samstagern.

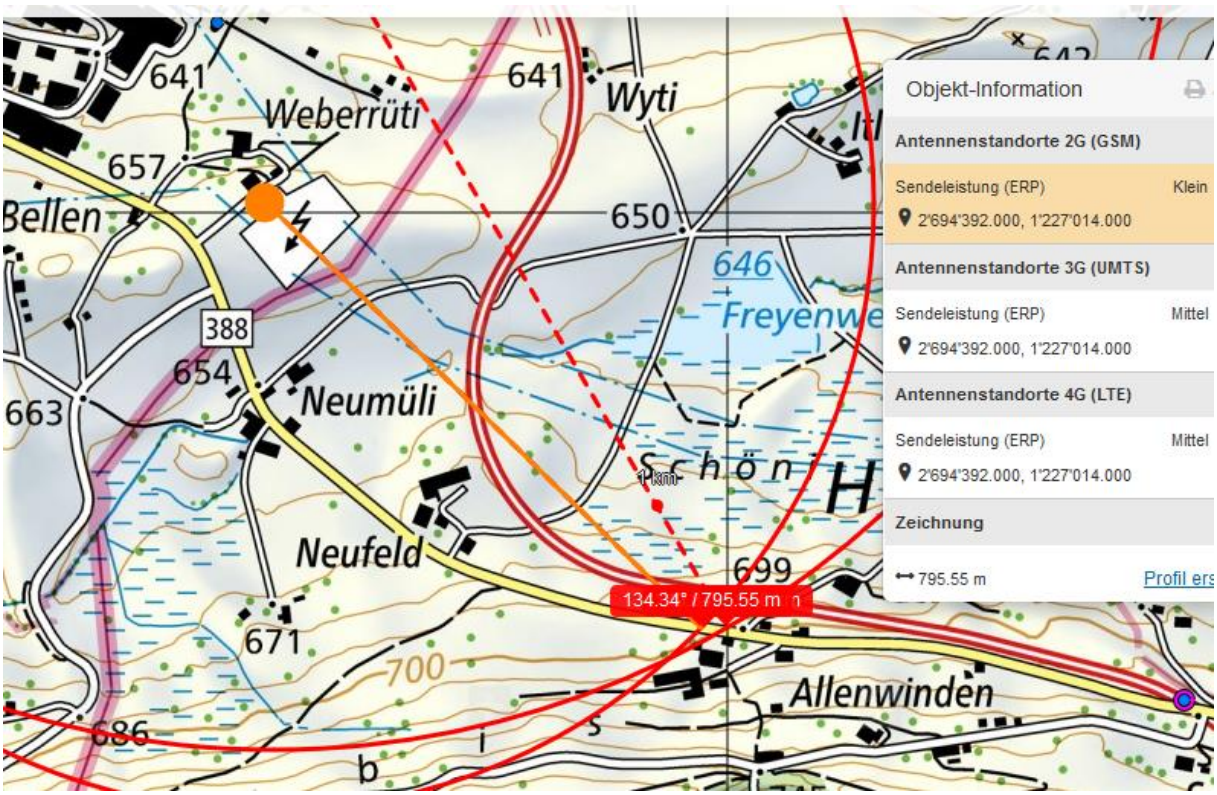
Peak ist hier 96.3 uW/m2. Erkennbar die Wirkung der Dauerbelastung auf den grossen Obstbaum: nur noch der abgewandte Teil der Krone hat überlebt. Stand vom 10.1013: Bild bei street-view

Hochspannung gequert vor 1190 m, dann noch weiterhin die Freischaltanlage nahe



2 -3 Sender aus Hochspannungsmast, street view im Nahbereich blockiert... Anfahrstrecke stark belastet. Sender Samstagern





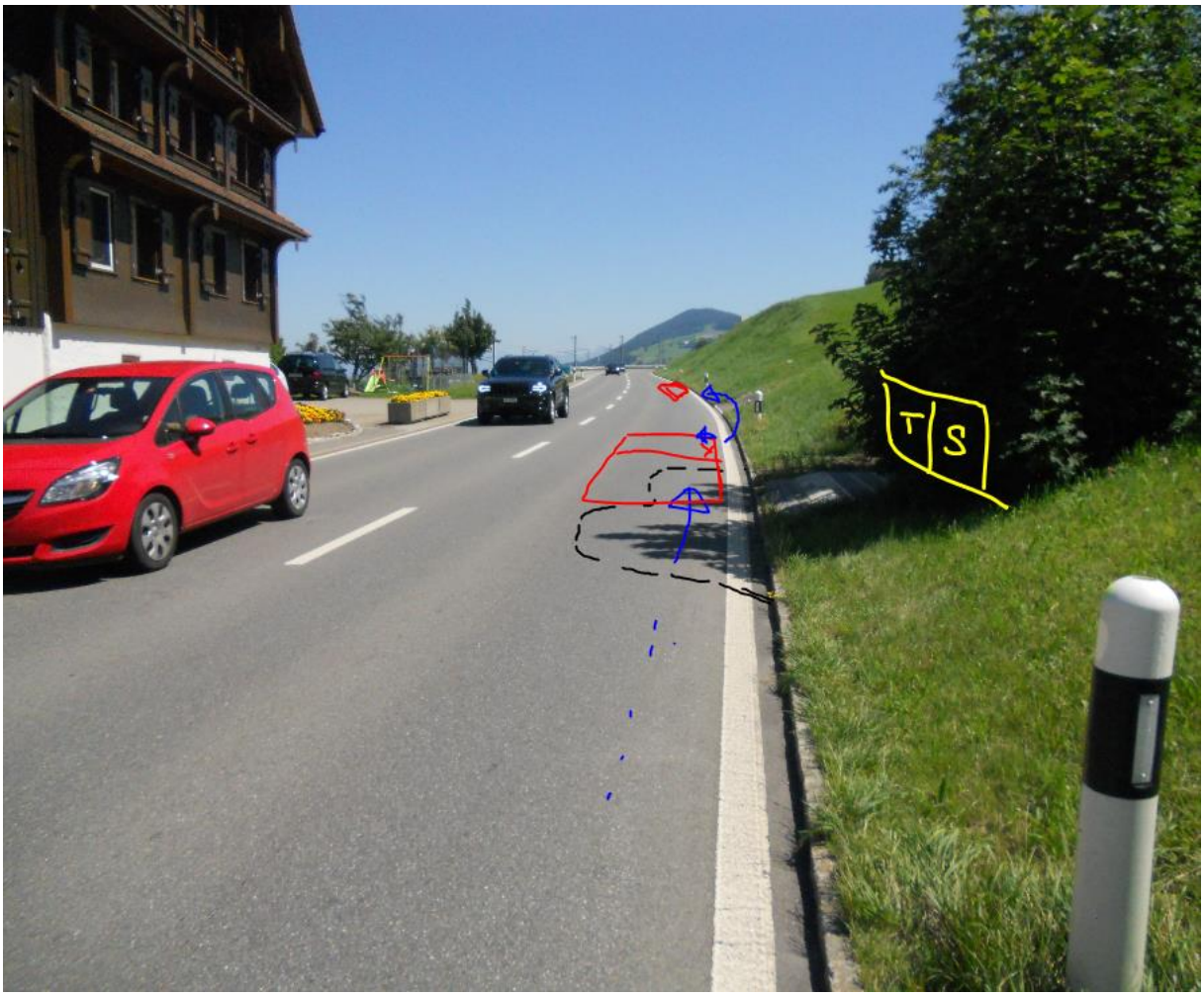
2 Sender eingetragen in Tabelle

Seitlich mit SR zum Hügel. Sender von Krebsbach nicht separat aufgefallen:

Vermutlich auch Scheibe links offen, freie Einstrahlung, Aussentemperatur 27-...28°

hier ist die Endlage des Fahrzeugs...ca. 40m nach der Kollision. Messung der Funkbelastung am Ort erfolgte am 8.8 um 13:45, also fast zur gleichen Zeit. Es wird sichtbar, dass die Radfahrerin im Zeitpunkt der letztmöglichen Wahrnehmung eventuell genau im Schatten gefahren ist.

Dort ist eine Trafostation, deren Magnetfeld die Wahrnehmung der Automobilistin beeinträchtigen kann. In diesem Bereich erfolgte die Kollision, der vermutlich kein Ausweich und kein Bremsvorgang vorausging (lineare Weiterfahrt)

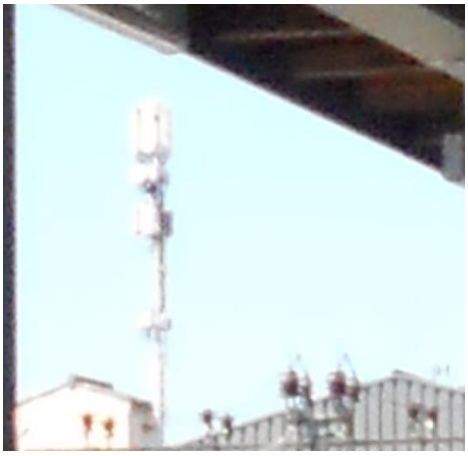


Hier ist die Strecke auf 80-120km/h ausgelegt und gänzlich ohne Radstreifen. In der weiten Linkskurve wurde die Fahrradfahrerin durch das leicht zu weit rechts fahrende Auto erfasst.

Endlage Radfahrerin bei der folgenden Wieseneinfahrt

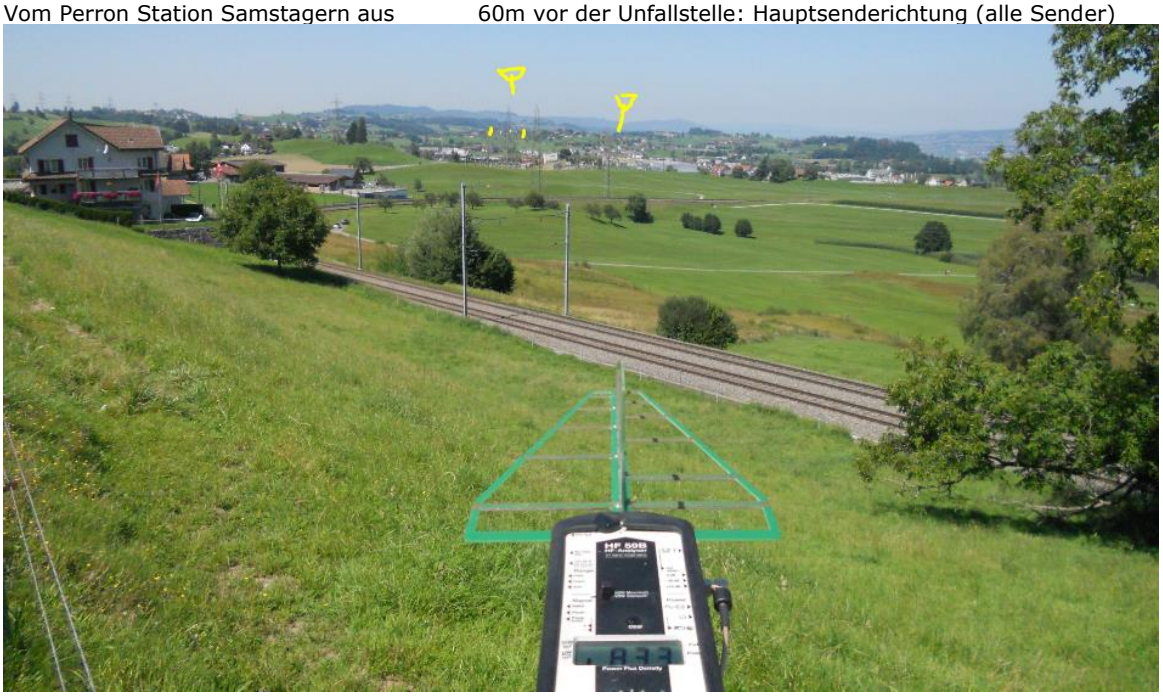
Stephanie Ricci

Im Vorfeld beeinflussende Sender von Samstagern:



Vom Perron Station Samstagern aus

60m vor der Unfallstelle: Hauptsenderichtung (alle Sender)



Zum Verständnis der neurologisch/medizinischen Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Zur Möglichkeit der Messung von Sendeleistungen 5G: https://www.gigaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert https://magdahavas.com/pick-of-the-week-24-microwave-radiation-affects-the-heart/

Hochspannungsleitungen und Magnetfelder am Boden: http://people.ee.ethz.ch/~pascal/Hochspann/BBoden.gif